

Newsletter #1

[Campaign Preview](#)[HTML Source](#)[Plain-Text Email](#)[Details](#)

...projecting voices

Deutsche Version untenstehend / German version below

ENGLISH VERSION

Dear friends and sponsors,

Project VOICE - that's 10 team members, from 5 different countries, speaking 10 different languages, currently working with writers from all over the world, from countries as diverse as Cameroon, South Sudan, Bolivia, India and Afghanistan. For over a year, we have worked to project the voices of our writers. And so much is happening behind the scenes! From communicating with writers in areas with no internet access to trying to help our writers bridge cultural gaps, the experiences of our team are a crucial part of VOICE's story. To tell this story and to keep you up to date with the project, we started this newsletter! In this very first edition, our Regional Contact for Asia and West Africa, Anouck, is sharing a story of working with one of our writers in Cameroon.



Anouck Teiller is our Regional Contact for Asia and West Africa. She was born in 1995 in France, and currently lives in Paris, where she is enrolled in a Master in International Security in SciencesPo Paris.

Working with writers for VOICE is fascinating. With each exchange of email, with each Skype conversation, we learn new things. The work that our writers achieve is always inspiring and humbling. As Regional Coordinator for Asia and West-Africa, I have the chance to talk to writers that have very different experiences and very different viewpoints on the world and on the way they accomplish their dreams. However, the passion for improving the lives of others and for helping people around them is the same with all of them. Collecting their stories from France means that I cannot really appreciate their struggles in their entirety.

But these last few months, the situation of one of our writers* in Cameroon has directly impacted my work with him. The writer lives in the English-speaking part of Cameroon, where he operates a small NGO. Since mid-January, after anti-governmental protests in the two Anglophone regions of Cameroon, Internet was shut down for those areas. Some small access was allowed for schools and hospitals. Phone companies relying on state-backed broadband and optical fibres were unable to maintain service, beyond regular texting and calling. This had a crippling effect on local businesses and directly impacted the country's banking system. The government also regularly issued messages to prevent the population to publish protests and criticisms on social media.





For his organisation, which relies on foreign contacts, either volunteers or partner organizations, this has brought projects back by months. While we were able to have a Skype conversation at the beginning of January, when I was able to record his story, we have not been able to work on it further due to these technical difficulties. He did let me know he was okay thanks to a school Internet connection but the conditions of access were not sufficient for us to resume work. For instance, the connection was so bad that he couldn't download a simple 5-pages Word document.



Obviously, in this story, VOICE is only a small part of a big picture, but it shows how hard it can be to work across continents, in volatile political and economic contexts. Internet connection was brought back on the 20th of April, but the regions will have difficulties in recovering from those months in the dark. And we are still struggling to get in touch with our writer.

** While most of our writers publish their stories in their own name, we have chosen to keep this writer unidentified to protect his identity and avoid any negative consequences from our own*

writing for this newsletter.

DEUTSCHE VERSION

Liebe Freunde und Sponsoren,

Projekt VOICE, das sind zehn Teammitglieder, die genauso viele Sprachen sprechen, aus 5 verschiedenen Ländern. Unser Team arbeitet mit Autoren aus der ganzen Welt, von Kamerun über den Südsudan, Bolivien, Indien bis hin zu Afghanistan. Seit über einem Jahr arbeiten wir daran, die Stimmen unserer Autoren zu projizieren – und hinter den Kulissen passiert unglaublich viel. Von der Kommunikation mit Autoren in Gebieten ohne Internetzugang bis zum Überbrücken kultureller Unterschiede – die täglichen Erfahrungen unserer Teammitglieder sind ein wichtiger Teil von VOICES Geschichte. Um diese Geschichte zu erzählen, und über das Projekt auf dem Laufenden zu halten, haben wir diesen Newsletter ins Leben gerufen! In dieser ersten Version berichtet unsere regionale Ansprechpartnerin für Asien und Westafrika über die Herausforderungen in der Arbeit mit einem unserer Autoren aus Kamerun.



Anouck Teiller ist unsere regionale Ansprechpartnerin für Asien und Westafrika. Sie ist 1995 in Frankreich geboren und lebt aktuell in Paris, wo sie ihren Master in Internationaler Sicherheit an der Universität SciencesPo macht.

Mit den Autoren von VOICE zu arbeiten ist faszinierend. Mit jedem Mailaustausch, mit jedem Skype-Gespräch, lernen wir Neues. Die Arbeit, die unsere Autoren machen ist immer inspirierend und gleichzeitig eine

unsere Autoren machen, ist immer inspirierend und gleichzeitig eine Erfahrung, die demütig werden lässt. Als Ansprechpartnerin für Asien und Westafrika habe ich die Chance, mit Autoren zu sprechen, die sehr unterschiedliche Erfahrungen und Sichtweisen auf die Welt sowie auf den Weg, ihre Träume zu verwirklichen, haben. Jedoch ist ihnen allen die Leidenschaft, das Leben anderer zu verbessern und den Menschen um sie herum zu helfen, gemein. Ihre Geschichten von Frankreich aus zu sammeln bedeutet auch, dass ich die Probleme, mit denen sie konfrontiert sind, nicht in ihrer Ganzheit begreifen kann.

Aber in den letzten Monaten hat die Situation eines Autors* in Kamerun meine Arbeit mit ihm direkt beeinflusst. Der Autor lebt im englischsprachigen Teil Kameruns, wo er für eine kleine Nichtregierungsorganisation tätig ist. Seit Mitte Januar, nach den Protesten gegen die Regierung in den beiden anglophonen Regionen Kameruns, wurde das Internet dort abgeschaltet. Nur in Schulen und Krankenhäusern war streng limitierter Zugriff auf das Internet möglich. Den Telefongesellschaften, die von staatlich gestütztem Breitband und Glasfasern abhängig sind, war es nicht möglich einen Service aufrechtzuerhalten, der über normales SMS-Schreiben und Telefonieren hinausging. Das hatte einen verheerenden Effekt auf lokale Unternehmen und Organisationen, und hat auch das Finanzsystem des Landes direkt beeinflusst. Außerdem hat die Regierung regelmäßig Nachrichten in den Sozialen Medien verbreitet, um zu verhindern, dass die Bevölkerung Protest und Kritik gegen die Regierung äußert.



Die Nichtregierungsorganisation unseres Autors, die von ihren

ausländischen Kontakten abhängig ist, ob durch Freiwillige oder Partnerorganisationen, hat dies um Monate zurückgeworfen. Während wir Anfang Januar noch die Möglichkeit hatten, via Skype zu kommunizieren und seine Geschichte aufzunehmen, war eine weitere Zusammenarbeit aufgrund der technischen Schwierigkeiten seitdem nicht mehr möglich. Dank der Internetverbindung in der Schule konnte er mich wissen lassen, dass es ihm gut ging, aber die Zugriffseinschränkungen machten es unmöglich, die Arbeit fortzuführen. Die Verbindung war so schlecht, dass er nicht einmal ein fünfseitiges Word-Dokument herunterladen konnte.



Natürlich ist VOICE in dieser Geschichte nur ein kleiner Teil des größeren Bildes, aber es zeigt, wie schwierig es sein kann, über Kontinente und instabile politische und wirtschaftliche Verhältnisse hinweg zusammenzuarbeiten. Am 20. April wurde die Internetverbindung wieder freigeschaltet. Aber die Regionen werden Schwierigkeiten haben, sich von den Monaten in Dunkelheit zu erholen. Und wir kämpfen immer noch damit, wieder in Kontakt mit dem Autor zu kommen.

** Obwohl viele unserer Autoren ihre Geschichte unter ihrem Namen veröffentlichen, haben wir uns entschieden, diesen Autor unbenannt zu lassen, um seine Identität zu schützen und negative Konsequenzen durch unseren Newsletter zu vermeiden.*

Images:

<http://www.cameroonvoice.com/resources//images//news//big//Bring-back-Our-Internet.jpg>

Map:

https://pt.wikipedia.org/wiki/Camar%C3%B5es_do_Sul#/media/File:Southern_cameroon_map.JPG

Copyright © 2017 Project VOICE, All rights reserved.

Our mailing address is:

Prof.-Holzt-Str. 13, 09648 Mittweida, Germany

If you no longer wish to receive these e-mails, you can unsubscribe here.

This email was sent to << Test EMAIL ADDRESS >>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Project VOICE · C105 · 10 Chemin du Bassin · Marseille 13014 · France

The MailChimp logo is displayed in a white, cursive font within a grey rounded rectangular box.